

Drama em Gente

Werktitel: Drama em Gente

Untertitel: für 15 Spieler und 6 Solostimmen

KomponistIn: [Toro Pérez Germán](#)

Beteiligte Personen (Text): Pessoa Fernando

Entstehungsjahr: 1992-1993

Dauer: 30m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Experimental/Intermedia Klassische Moderne Modern/Avantgarde

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Ensemble Vokalsextett

Besetzungsdetails:

Orchestercode: S, 2 T, 2 Bar, B - 1 (Picc, AFl)/0, Ob d'amore/1 (BKlar), ASax (TSax)/0 - 1/1/1/0 - 3 Perc - Git - 1/0/1/1/1

Solo: [Sopran](#) (1), [Tenor](#) (2), [Bariton](#) (2), [Bass](#) (1)

[Flöte](#) (1, auch Piccolo und Altflöte), [Oboe d'amore](#) (1), [Klarinette](#) (1, auch Bassklarinette), [Altsaxophon](#) (1, auch Tenorsaxophon), [Horn](#) (1), [Trompete](#) (1), [Posaune](#) (1), [Perkussion](#) (3), [Gitarre](#) (1), [Violine](#) (1), [Viola](#) (1), [Violoncello](#) (1), [Kontrabass](#) (1)

Art der Publikation: Manuskript

Uraufführung

11. März 2002 - Wien, Wiener Konzerthaus

Veranstalter: [Hörgänge – Musik in Österreich](#)

Beschreibung

""Drama em Gente" basiert auf dem Œuvre des großen portugiesischen Dichters Fernando Pessoa (1888-1935). Der von Pessoa verwendete Ausdruck "Drama em Gente" charakterisiert sein gesamtes Werk als "Drama in Personen statt Szenen oder Bildern". Seine Oden und Gedichte, geschrieben in drei Sprachen (Portugiesisch, Englisch und Französisch) sind unter verschiedenen Namen

entstanden und zum Teil auch unter verschiedenen Namen erschienen: Fernando Pessoa, Bernardo Soares, Alvaro de Campos, Ricardo Reis, Alberto Caeiro, Coehlo Pacheco, etc. Die Erfindung verschiedener Namen bei Pessoa (sein Name bedeutet auf Portugiesisch "Person") geht weit über den gängigen Begriff des Pseudonyms hinaus, denn es handelt sich hier jeweils um Charaktere mit eigener Biographie und eigenem literarischem Stil, die auch unter sich in einem komplexen Netz von Beziehungen (Schüler - Meister, Briefwechsel, etc.) stehen. Die mitunter antagonistischen Positionen reichen vom äußerst subjektiven Anonymleben des Pessoa biographisch am nächsten stehenden Buchhalters Bernardo Soares, Autor des „Buches der Unruhe“ über den frenetischen und schonungslosen Futuristen Alvaro de Campos und den epikureischen Paganismus Ricardo Reis' bis zur naturverbundenen Ausgeglichenheit und Aufgeklärtheit "Meisters" Caeiros. Pessoa hat diese Figuren, seine wahren Weggefährten in einem bis zu seinem Tod weitgehend in Anonymität und Untergrund geführten Leben als "Heteronyme" bezeichnet.

Jeder Satz verwendet Texte und Textfragmente von einem Heteronym.

- I. - Pessoa - Bernardo Soares
- II. - Ricardo Reis
- III. - Alvaro de Campos
- IV. - Alberto Caeiro

Die Auswahl der Texte und Textfragmente reflektiert meine persönliche Interpretation der Hauptpersonen des Pessoaschen "Dramas". Die gesamte Komposition versucht, die komplexe, prismatische Struktur von Persönlichkeit und Werk des Dichters zu projizieren, wo Zersplitterung, Widerspruch und Konflikt innerhalb eines Wesens nicht negiert und die Teile nicht in eine scheinbar harmonische Einheit gezwungen werden, sondern, zum Preis einer am Rand der Gesellschaft verbrachten Existenz, unmittelbar aufgelebt und ausgedrückt wurden."

Germán Toro Pérez (1993), abgerufen am 25.09.2020 [<http://www.toro-perez.com/works/instruments-voice>]